

Ein Mann und sein Traum vom perfekten Planieren

Ratzisried ist im idyllischen Allgäu gelegen und die Heimat von Ewald Fricker. Seit er ein kleiner Junge ist, liebt er es, mit großen Maschinen durch die Gegend zu fahren und überall, wo er mit einer Planierraupe auftaucht, für Angst und Schrecken zu sorgen. Dabei gewinnt er jedes Jahr den Pokal im Wettplanieren, der beim Sommerfest der Allgäuer Kiesgrube, in der er arbeitet, verliehen wird. Dass er sich mit dem Lesen schwertut und Akkordeon spielen kann wie kein zweiter, stempelt ihm zum Deppen des Ortes ab. Dabei hat Ewald ein großes Herz und ist jederzeit für seine Freunde da, wenn sie ihn brauchen.

Diesmal allerdings ist er auf die Hilfe anderer angewiesen: Er will sich endlich mit der Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft im Präzisions-Planieren einen Lebenstraum erfüllen und mit einem Sieg alle zum Staunen bringen. Bei der Erfüllung seines größten Wunsches gibt es allerdings zwei "kleine" Hürden, die erst noch überwunden werden müssen: 1. Der Wettbewerb findet an der Ostsee statt - ein langer Weg für jemanden ohne fahrbaren Untersatz. Und 2. macht ausgerechnet jetzt Kiesgrubenchef Karl Zwirger pleite. Ewald weiß nicht mehr weiter und begeht eine Dummheit, die Folgen haben soll.

In der Nacht schnappt er sich heimlich die Raupe vom Hof und macht sich mit ihr auf in den hohen Norden. Erst am nächsten Morgen entdeckt Zwirger, dass seine Planierraupe fehlt, und platzt beinahe vor Wut. Er bittet seine Disponentin und Geliebte Rita, Ewald zu folgen und das teure Gefährt so schnell wie möglich wieder herbeizuschaffen. Schließlich gerät sonst sein Plan, den Fiskus zu betrogen, gefährlich ins Wanken. Einzig Rita weiß, dass der Konkurs in Wahrheit fingiert ist - alles nur, damit Zwirger und sie mit einem Batzen Geld irgendwo ein neues Leben beginnen können.

Rita schnappt sich Zwirgers heißgeliebten Porsche und setzt Ewald mit 180km/h hinterher. Doch schon bald muss sie erkennen, dass der Dorfdepp in Wahrheit gar nicht so dumm ist, wie alle immer geglaubt haben. Rita kann es einfach nicht fassen, als sie plötzlich neben Ewald auf der Planierraupe hockt und mit ihm Richtung Ostsee braust. Ihre Reise führt das ungewöhnliche Paar quer durch Deutschland und offenbart ihnen ihre Sehnsüchte und Träume, die sie bislang eisern in ihrem Herzen bewahrt haben. Sie beide erkennen: Die Liebe ist ein großes Wagnis, das man eingehen muss, um eines Tages endlich glücklich zu sein...

Jockel Tschiersch zeigt in seinem Debütroman "Rita und die Zärtlichkeit der Planierraupe" einmal mehr sein komisches Talent und beweist zugleich, dass er auch ernste Themen anschlagen kann. Seine Geschichte ist ein köstlicher Cocktail aus großen Gefühlen, spritzigem Humor und schwungvollem Spaß und prickelt bei der Lektüre so schön, dass man davon glatt süchtig werden könnte. Der deutsche Autor macht Literatur zu einem höchst amüsanten Vergnügen, dem man sich unbedingt mehr als einmal hingeben sollte. Alles, was hier geschrieben steht, ist ein Genuss, der das Herz bewegt und für geniale Unterhaltung mit großem Schmunzelfaktor sorgt.

Tschiersch ist wahrlich ein Unikum in den hiesigen Landen und ein Riesentalent, von dem man hoffentlich sehr bald wieder etwas lesen darf. "Rita und die Zärtlichkeit der Planierraupe" jedenfalls legt den Grundstein für Leseabende mit dem richtigen Kitzel.

Susann Fleischer 05.03.2012